

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 28. Mai 2019

Ruhrtalradweg in Stiepel: Nicht mehr benötigte Strecke für Fußgängerinnen und Fußgänger erhalten

Der RVR verlegt den Ruhrtalradweg näher an die Ruhr und nutzt dazu Flächen des ehemaligen Wasserwerks. Die Strecke zwischen alter Fähre und Brockhauser Straße wird dann nicht mehr Teil des Radwegs sein. Es ist geplant, den Weg zu einen großen Teil aufzugeben und zu entfernen. Aus der Bürgerschaft gibt es nun den Vorschlag, die gesamte Strecke als Teil eines Rundwegs für Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

Was ist erforderlich, um die für den Ruhrtalradweg nicht mehr benötigte Strecke als Fußweg zu erhalten mit Blick auf

- das geplante Naturschutzgebiet
- die für den Ruhrtalradweg erforderliche Kompensation (könnte sie auch an anderer Stelle um Umfeld erfolgen)?

Mit welchen Kosten müsste die Stadt Bochum rechnen, sollte sie den Weg in ihre eigene Trägerschaft übernehmen (eventueller Erwerb der Fläche, Reinigung, Verkehrssicherung, Pflanzungen zur Kompensation an anderer Stelle und deren Pflege etc.)?

Maria Hagemeister